

Postulat P 6/18

Mögliche Kostensenkung aufgrund der rückläufigen Asylgesuche im Kanton Schwyz

Am 30. Mai 2018 haben Kantonsrat Mathias Bachmann und acht Mitunterzeichnende folgendes Postulat eingereicht:

«Die Antwort des Regierungsrates zur Interpellation I 19/17 zeigt auf, dass die Zahl der Asylgesuche von Jugendlichen ab 16 Jahre bis junge Erwachsene bis 25 Jahre seit 2015 überproportional abgenommen hat.

Gleichwohl fordert das eingereichte, von allen Parteien breit abgestützte Postulat P 4/18 „Weiterführung der Integrativen Brückenangebote (IBA) für die nächsten drei Jahre sichern“ ein bedarfsorientiertes Integratives Brückenangebot für diese Personengruppe aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich. Weiterhin soll die Arbeitsintegration vor Sozialhilfe bei Asylbewerbern, Vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen im Vordergrund stehen.

Eine Annahme des Postulats P 4/18 hat voraussichtlich einen Anstieg der FTE beim Amt für Berufsbildung zur Folge, so dass der Personalbestand über dem bewilligten Stellenplan zu liegen kommen wird.

Aufgrund der aktuellen rückläufigen Asylgesuche und der damit verbundenen Zuteilung für den Kanton Schwyz, ist jedoch davon auszugehen, dass mittelfristig bis langfristig das Amt für Migration seine Ausgaben reduzieren kann.

Vor diesem Hintergrund beauftragen wir den Regierungsrat des Kantons Schwyz dem Kantonsrat aufzuzeigen, wie das Amt für Migration aufgrund der rückläufigen Asylaufnahmen seine Kosten im Bereich Wohnen, Betreuung, Deutschunterricht usw. Mittel- bis langfristig reduzieren kann.»